

[2256.] **Thorvaldsen's Werke**
in Original-Photographien von C. Piil
in Kopenhagen.

Hierdurch mache ich Ihnen die gewiss interessante Mittheilung, dass mir von Herrn C. Piil in Kopenhagen der ausschliessliche Debit der von ihm begonnenen Ausgabe von:

Thorvaldsen's Werke
im

Thorvaldsen-Museum in Kopenhagen.
Nach den Originalwerken photographirt unter Aufsicht der Herren Professoren Byssen, Müller und Thiele von C. Piil.

übertragen worden ist, und zwar nicht allein für den Bereich des deutschen Buch- und Kunsthandels, sondern auch für England, Frankreich u. s. w.

Dieselben erscheinen in zwei verschiedenen Ausgaben und zwar:

A) In gross Folio-Format (bisjetzt circa 70 Blatt) à 2 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ ord. pro Blatt.

B) In Visitenkarten-Format (bisjetzt circa 100 Blatt) à 4 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ ord. pro Dutzend assortirt, oder à 12 N $\frac{1}{2}$ ord. pro Blatt.

Von vorstehenden Preisen gebe ich 25 % gegen baar und halte stets ein vollständiges Lager aller erschienenen Blätter (die gangbareren in mehrfacher Anzahl). Nicht Vorräthiges trifft in regelmässigen Sendungen wieder für's Lager ein. Neuerscheinende Blätter erhalte ich stets sofort für das Leipziger Lager. A cond. kann nichts geliefert werden.

Die ganze Sammlung wird aus circa 150 Blättern bestehen; jedes Blatt wird sowohl in grossem, als in kleinem Format erscheinen.

Ein vorläufiges Verzeichniss der bisjetzt erschienenen Blätter steht auf Verlangen zu Diensten.

Ausführliche Mittheilungen durch besonderes Circular, Prospecte etc. mir vorbehaltend, bemerke ich hier nur noch, dass ich Lieferungsangaben mit erläuterndem Texte in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache vorbereite. Jede Lieferung in gross Format wird 4 Blätter enthalten und 9 $\frac{1}{2}$ ord. kosten; jede Lieferung in klein Format wird 4 Blatt mit 12 Bildern in Visitenkartenformat enthalten und 4 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ ord. kosten.

In der Ueberzeugung, hiermit ein Kunstwerk ersten Ranges Ihrer geschäftlichen Thätigkeit zugänglich zu machen, hoffe ich auf einen recht lebhaften Verkehr darin in unserem beiderseitigen Interesse.

Leipzig. **G. H. Friedlein.**
Querstrasse Nr. 3.

[2257.] Soeben ist bei mir in Commission erschienen, kann aber nur in beschränkter Anzahl à cond. gegeben werden:

Preussische Käfer. In systematischer Reihenfolge bearbeitet von Rudolph Frizen. 1. Lieferung. à 12 S $\frac{1}{2}$ mit 25 % Rabatt.

Das Werk erscheint in rascher Reihenfolge in 5 bis 6 Lieferungen zum gleichen Preise und enthält ein beschreibendes systematisch geordnetes Verzeichniss der in der Provinz Preussen vorkommenden und bekannten Käferfauna.

Danzig, 24. Januar 1865.

Th. Anbuth.

Neues Werk von Louise Mühlbach.

[2258.] Soeben wurde complet, wird aber nur auf Verlangen zur Fortsetzung à cond. versandt:

Federzeichnungen auf der Reise nach der Schweiz

von

Louise Mühlbach.

4 Bände. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ mit $\frac{1}{3}$ und baar 40 %.

Der 1. Band wurde bereits am 29. October v. J. versandt. Bis 1. März d. J. will ich 6 Expl. cpt. für 11 $\frac{1}{2}$ und 12 Expl. cpt. für 21 $\frac{1}{2}$ baar liefern, also

60 % Rabatt

gewähren.

Ferner wurde ebenfalls in diesen Tagen complet und steht auf Verlangen gern à cond. zu Diensten:

Die Prüfung.

Ein Roman aus dem Leben

von

H. Gelvs.

3 Bände. 3 $\frac{1}{2}$ mit $\frac{1}{3}$ und baar mit 50 % Rabatt.

Bis 1. März d. J. will ich 6 Expl. cpt. für 7 $\frac{1}{2}$ und 12 Expl. für 12 $\frac{1}{2}$ baar liefern, also

66 $\frac{2}{3}$ % Rabatt

gewähren.

Die Hamburger Zeitung sagt über das Werk:

Großes Aufsehen macht der soeben erschienene Roman: „Die Prüfung, von H. Gelvs.“ Dieser Roman ist ganz aus dem gegenwärtigen Leben gegriffen und so einfach und anspruchslos geschrieben, so frei von jeder Uebertreibung, daß man das Buch mit wahren Vergnügen lesen wird. Die Geschichte bewegt sich in den feinem Circeln und gibt ein getreues Bild des Lebens und Treibens der vornehmen Welt, weshalb sie für das gebildete Publicum, Herren wie Damen, durchaus spannend bis zum Schluß bleibt.

Indem ich bemerke, daß der 1. Band dieses Romans bereits am 29. October v. J. versandt wurde, bitte ich Sie, eine Partie zu entnehmen, und bin ich sicher, daß Sie kein Risiko haben, da Sie bei nur einiger Verwendung doch sicher kein einziges Exemplar auf Lager behalten.

Mit vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

Berlin, den 28. Januar 1865.

Mylins'sche Verlagsbuchh.
C. Schweigger.

[2259.] Diejenigen Handlungen, welche

Die Hausfrau

von

Henriette Davidis

in Partien zu beziehen pflegen, mache ich darauf aufmerksam, dass die neueste

dritte Auflage

voraussichtlich bis Ostern 1867 vorbehalten wird, da die doppelte Anzahl gedruckt wurde. Es werden daher auch kleinere Handlungen bei einer Bestellung

von 13 pro 12 Exemplaren

nichts riskiren, zumal in Rheinland und Westphalen.

E. A. Seemann in Leipzig.

[2260.] Soeben versandte ich:

Die Grundsätze der Reformation

im Lichte unserer Zeit,

als Leitfaden zum Unterrichte der

Confirmanden,

mit 8 reformatorisches Festliedern

von

Johann Gottlieb Zentner,

Pastor der evangelischen Gemeinde zu Czernowitz.

Zweite wesentlich verbesserte Auflage.

16. Geh. ord. 12 N $\frac{1}{2}$ (baar mit 50 %).

Die 1. Auflage — auf Kosten des Herrn Verfassers erschienen — ist gar nicht in den Buchhandel gekommen, sondern von seiner Gemeinde consumirt worden. Wie aus dem Titel hervorgeht, eignet sich das Werkchen für jeden vernunftgläubigen Christen, und die Redner und Vorsteher der „freien“ und „deutschkatholischen“ Gemeinden werden gern die Bekanntschaft des geistesverwandten Autors machen.

Wegen Partiebezügen behufs Massenabfages bitte ich, sich mit mir in Correspondenz zu setzen!

Gleichzeitig erschien von demselben Verfasser:

Entwurf der Stilistik

nach philosophischen Grundsätzen.

16. Geheftet ord. 10 N $\frac{1}{2}$ (baar mit 50 %).

Wenn auch die Materie bereits vielfach gründlich und ausführlich bearbeitet worden, so dürfte doch die gebrängte Kürze das Werkchen als Leitfaden oder auch für die Kin- deshand beim Unterricht in der Stilistik ganz besonders geeignet machen. Dann aber meint der Verfasser auch manches Neue in der Stilistik dem Leser zum weiteren Nachdenken darin anzubieten, und möchte insofern besonders auf seine Eintheilung der Poesie aufmerksam machen, für welche die beiden mitwirkenden Kräfte in allen menschlichen Angelegenheiten zum Eintheilungsgrunde angenommen sind, und welche also, wenn keinen andern, so doch den Vorzug der logischen Richtigkeit für sich zu haben scheint.

Chr. G. Kollmann in Leipzig.

[2261.] Durch mich sind jederzeit folgende Herbarien des Dr. Dav. Dietrich (Herausgebers der Flora universalis) zu beziehen:

Sammlung deutscher Laubmoose, Lebermoose und Flechten. Dieselbe enthält circa 300 Arten, welche auf 43 Blättern in gr. 8. mit darunter gedruckten Namen angeheftet sind. Preis 2 $\frac{1}{2}$ baar.

Herbarium pharmacologicum, oder Sammlung getrockneter officineller Pflanzen.

Sie enthält 250 Arten, auf weißes Schreibmaschinenpapier mit grünen Streifen aufgeheftet mit dabei befindlicher Etiquette, welche außer dem botanischen Namen die Linneische Classe und Ordnung, die natürliche Familie und die officinellen Namen angibt. Es sind darin nicht nur deutsche jetzt officinelle Pflanzen enthalten, sondern es ist auch Rücksicht auf die Verwechslungen genommen. Preis 5 $\frac{1}{2}$ baar.

Jena.

Carl Doebereiner.